

AL- Richtlinien

AES

26.08.2010

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Leben und Arbeiten in der Gesamtschule - Wir gestalten unseren Arbeitsplatz (A1/C1)	ALTC	ca. 1/3 Sj	5
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - sachgemäßer Einsatz von holzbearbeitenden Werkzeugen - Sachgemäße Benutzung der Ständerbohrmaschine - Kennen lernen der Werkstoffe Holz und Metall 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen lernen des Werkraumes und des Maschinenraumes - Allgemeine Sicherheitsvorschriften und Verhalten im Technikbereich - Kennen lernen des Werkzeugs - Benennen der Werkzeuge (z.B. Arbeitslehre Stockmann-Verlag S.3f) - Arbeitsplan und Stücklistenstellung - Arbeitstechniken nach Anleitung durchführen (z.B. Arbeitslehre Stockmann-Verlag S.17ff) - Herstellung verschiedener Werkstücke aus Holz und/oder Metall (z.B. Solitärspiel, Modell einer Büroklammer, u.a.) 	<ul style="list-style-type: none"> - anreißen - messen - sägen - feilen - raspeln - schleifen - leimen - bohren - kontrollieren - biegen

Produkt des Vorhabens
z.B. Zettelbox für den Arbeitsplatz, Solitär, Brettspiel, Tangram, Opitec-Express, Büroklammermodell

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - praktisches Arbeiten in Partnerarbeit - Lehrgang 'Bohren'

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - sachgerechter Einsatz - Genauigkeit - Funktionstüchtigkeit

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Leben und Arbeiten in der Gesamtschule – Gesundes Frühstück (A1/C1)	ALHW	ca. 1/3 Sj	5
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - sachgemäßer Umgang mit Arbeitsgeräten - Lesen und Umsetzen von Rezepten 	<ul style="list-style-type: none"> - Hygiene und Sicherheit - Spülen - Was essen wir? <ul style="list-style-type: none"> ~ Nährstoffe ~ Inhaltsstoffe (Ernährungskreis) - Praktischer Teil: <ul style="list-style-type: none"> ~ Küche und mechanische Arbeitsgeräte wie z.B. Schneid-, Reib- und Rührgeräte kennen lernen ~ Rezepte ~ Nahrungszubereitung -> wenn zeitlich möglich: <ul style="list-style-type: none"> Einführung Herd und Backofen Grundlagen: kleine Elektrogeräte (z.B. Handrührgerät) 	<ul style="list-style-type: none"> - messen - schneiden - reiben - rühren - wiegen

Produkt des Vorhabens
Gesunde Pausensnacks

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - sachgerechter Einsatz - selbständiges Arbeit - Genauigkeit - Schmackhaftigkeit

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Bedürfnisse, Bedarfsdeckung und deren Konsequenzen (B1)	ALWL	ca. 1/3 Sj	5
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - sich mit dem Begriff 'Bedürfnisse' auseinandersetzen, unterscheiden, beurteilen - Kritikfähigkeit erwerben und danach handeln - umweltbewusstes Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisse (Politik 1 - Schöningh) - Wünsche - Werbung und Konsum 	<ul style="list-style-type: none"> - Tabellen einordnen - Spiele - Collagen - Exkursion - Wandzeitung

Produkt des Vorhabens
Wandzeitung

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit - selbständiges Erkunden

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - mündliche Mitarbeit - Arbeitsbereitschaft - Kreativität - Heftführung

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Maschinen am Arbeitsplatz (C2) Produktion im ökologische Kreislauf (B2)	ALTC	ca. 1/3 Sj	7
			Stand 04.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Teile einer Maschine benennen können - Gesetzmäßigkeiten für mech. Bewegungsumformungen erkennen und beschreiben können - Einsatzgebiete von verschiedenen Getrieben benennen können 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse einer beispielhaften Maschinen (z.B. Bohrmaschine) ~ Welle, Lager, Zahnrad, Achse, etc. - Umformung von Bewegungen (Getriebe) - Vergleich verschiedener Antriebs- und Getriebearten - Technikgeschichte (z.B. RS-Clemenshammer, Werkzeugmuseum) - Erstellung eines Handkreisel aus Holz 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachbau ausgesuchter Funktionmodelle - Umsetzung von Getriebevorgaben mit Fischertechnik

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - verschieden Getriebemodelle (z.B. Fischertechnik) - Handkreisel aus Holz

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - erstellte Modelle - Modellgenauigkeit - Funktionstüchtigkeit - Heft - mündliche Mitarbeit

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Haushalte früher – heute – Ernährungsverhalten (A2/3)	ALHW	ca. 1/3 Sj	7
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Ernährungsweisen und -gewohnheiten reflektieren und Alternativen überprüfen - Folgen veränderten Ernährungsverhalten erkennen - präventive Maßnahmen zur Fehlernährung und Essstörungen kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> - verschieden Essstörungen (Magersucht, Ess-Brechsucht, Fresssucht, Fettleibigkeit) kennen lernen - Essstörungen und -gewohnheiten analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte analysieren - vergleichen - bewerten - Referate/Wandzeitung
Produkt des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsbewusstes Verhalten 		Lern- und Handlungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit - Partnerarbeit - Arbeiten mit Tabellen
Bewertung der Leistungen <ul style="list-style-type: none"> - mündliche/schriftliche Mitarbeit - selbständiges Arbeiten 		

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Konsumentensouveränität - Verkaufsstrategien (B2/3)	ALWL	ca. 1/3 Sj	7
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe und ihre Bedeutung für das wirtschaftliche Handeln kennen - Eigenes Konsumverhalten kritisch hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Konsumverhalten Jugendlicher (Beispiel Handy) - Bedarf - Nachfrage - Preisbildung - Wettbewerb - Dienstleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Auswertung von Umfragen - Darstellung von Ergebnissen als Diagramme/Tabellen - Informationen aus Texten gewinnen - Umgang mit Medienprodukten (z.B. Video-Clips) - Internet (Checked4You.de)

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht von Handytarifen

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - mündliche Mitarbeit - Heftführung - Hausaufgaben

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Soziale Sicherung als ein Merkmal der sozialen Marktwirtschaft (PF 8,6)	ALWL	1/2 Sj	8/1
Geld (PF3)			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - soziale Komponente der deutschen Marktwirtschaft kennen - aktuelle Tagespolitik in Bezug zu theoretischen Wissen setzen - verschiedene Funktionen des Geldes kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Kennzeichen der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland - Einkommen - staatliche Umverteilung - System der sozialen Sicherung - Geschichte des Geldes - Aufgaben des Geldes - Bargeldloser Zahlungsverkehr - Euro 	<ul style="list-style-type: none"> - Textarbeit - Umgang mit Modellen

Produkt des Vorhabens

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - mündliche Mitarbeit - Heftführung - Hausaufgaben

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Produktion - technischer Fortschritt - Strukturwandel (PF4)	ALWL	1/2 Sj	8/2
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Perspektivwechsel: Produktivität als ein Unternehmensziel - Wissen, dass sich die Wirtschaft permanent im Wandel befindet und dass dies Auswirkungen auf die persönliche Lebensplanung hat. - Veränderungen der wirtschaftlichen Situation ihres Umfeldes kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionsfaktoren - Produktivität - technische Fortschritt und Strukturwandel (Praxis 7/8, S. 120-140) - Standortfaktoren - Wirtschaftsstandort Remscheid 	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundungen - Expertenbefragungen

Produkt des Vorhabens
z.B. Wandzeitung (Wirtschaftsstandort Remscheid)

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit - Erkundungen - Unterrichtsgespräch

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - mündliche Mitarbeit - Heftführung - Hausaufgaben

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Interessen erkennen - Berufe erkunden (C2/C3)	ALWL	ca. 1/3 Sj	9/I
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen auf die persönliche Lebensplanung einschätzen - Ausbildungsmöglichkeiten am eigenen Ort als begrenzt erkennen - MÖbilität als Berufschance verstehen - Belastung an Arbeitsplätzen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen der eigenen Interessen (z.B. Stockmann 9/10 S. 26; Mach's richtig) - Projektwoche Jg. 9 <ul style="list-style-type: none"> ~ Kennen lernen der Betriebe verschiedener Wirtschaftssektoren (Einzelbetriebe, Metallmobil) ~ BIZ kennen lernen (Einführung - Informationssystem nutzen können) ~ Einstellungstests der AOK (Erkennen des eigenen Leistungsstands) ~ Vorstellungsgespräch simulieren (AOK) - Aufarbeitung der Projektwoche (Bewertraining) - Thementage <ul style="list-style-type: none"> Ehemalige Schüler berichten aus der Arbeitswelt ~ Dienstleistungen/Sozial ~ Handwerk ~ Industrie - Firmenchronik 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen auswerten und dokumentieren - Befragungen und Erkundungen durchführen

Produkt des Vorhabens	<u>Fundstellen:</u>	Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Plakat/Wandtafel - Firmenchronik des Praktikumbetriebs 	<ul style="list-style-type: none"> - Ordner "Berufswahlorientierung" - Beruf aktuell 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit - Erkundungen - Befragungen - Diskussion - Unterrichtsgespräch

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - mündliche Mitarbeit - Flexibilität - Kooperationsfähigkeit

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Handlungsstrategien eröffnen - sich auf dem Arbeitsmarkt anbieten und den Wert der eigenen Arbeit vertreten können (D2)	ALWL	ca. 1/3 Sj.	9/II
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenlernen und sich mit ihr auseinander zu setzen - Eignung für bestimmte Tätigkeiten vertiefen, einschätzen und ggf. korrigieren können 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerbungsschreiben (z.B. Stockmann S. 36 ff; Mach's richtig, Ordner "Berufswahlvorbereitung) - Lebenslauf - Betriebspraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> - Gegebenheiten bzw. Zustände feststellen, beschreiben und beurteilen - Vorgänge bzw. Abläufe beobachten und beschreiben - Informationen auswerten und dokumentieren

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Formschreiben (Bewerbung und Lebenslauf) - Praktikumsmappe

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Unterrichtsgespräch - Praktikum - Vortrag

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - Originalität/Kreativität - Präsentationsfähigkeit - Zuverlässigkeit - Flexibilität

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher und sozialer Bewertung von Arbeit und Höhe des Einkommens erkennen und hinterfragen (D1/D2)	ALWL	ca. 1/3 Sj.	9/III
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche Vorgaben bezüglich der Ausbildung kennenlernen - Berufsfelder und Arbeitsplätze bezüglich Entlohnung und Arbeitsplatzsicherheit, von Hand- und Kopfarbeit und von Frauen- und Männerarbeit kennen, benennen, beschreiben und vergleichen können 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsausbildung <ul style="list-style-type: none"> ~ Zuständigkeit ~ Berufsfelder - Ausbildungsformen <ul style="list-style-type: none"> ~ Berufsausbildung im dualen System ~ Berufsausbildung im schulischen System - Berufsausbildungsvertrag - Rechte und Pflichten des Ausbildenden und des Auszubildenden (z.B. Arbeitslehre/Wirtschaft, Westermann S.30ff; Stockmann S. 49ff; Mach's richtig; Ordner Berufswahlorientierung) - Entlohnung (Vergleich) - eigene Vorstellungen und Realität bezüglich Einkommen und Ausgaben und Beruf und Familie - mehr oder weniger notwendige Versicherungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenpläne erstellen - Gegebenheiten bzw. Zustände feststellen, beschreiben und beurteilen - Vorgänge bzw. Abläufe beobachten und beschreiben - Informationen auswerten und dokumentieren

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Plakat - "Nachschlagewerk" erstellen

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit - Partnerarbeit - Vorträge - Unterrichtsgespräch - Expertenbefragung (Versicherung)

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - mündliche und schriftliche Mitarbeit - Arbeitsbereitschaft - Ausdauer - Präsentationsfähigkeit - ggf. "Nachschlagewerk"-Bewertung

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Eigenständiges Planen und Herstellen eines Produktes (D1/D2)	ALTC	ca. 1/2 Sj.	10
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - technische Anleitungen verstehen, anwenden und Servicefreundlichkeit einschätzen können - Rationalisierung durch Werkzeuggebrauch und Maschinennutzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl eines herzustellenden Produktes - Bestellliste ausfüllen - Materiallieferung überprüfen - Bauanleitung durcharbeiten und praktisch umsetzen - Dokumentation erstellen, ggf. korrigieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfertigkeiten anwenden - sachgerechte Anwendung von Werkzeug und Maschinen - Rüstarbeiten an Maschinen - sachgerechter Umgang mit Materialien - Montieren

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - fertiges Werkstück - Arbeitsplan (Dokumentation)

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - Flexibilität - Funktionalität - Präsentationsfähigkeit - Präzision - Sicherheit/Umgang mit Maschinen - Wirtschaftlichkeit

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Unsere Stadt als Einkaufsstadt und ihre Auswirkungen auf den privaten Haushalt (C1/E2)	ALHW	ca. 1/2 Sj.	10
			Stand 08.08

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Kritikfähigkeit im Umgang mit Angeboten - Bereitschaft zu neuen Erkenntnissen - Entscheidungsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Produktangebot und Produktvergleich - Auswirkungen auf die Ernährung und das Ernährungsverhalten - Haushalt im Wandel - Sicherheit im Haushalt <p><u>Fundstellen:</u> <i>Schroedel 1 S. 36-38</i> <i>Schroedel 2 S. 15-22 und S. 50-70</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichen - Anwenden - Kostenplan erstellen - Produkte auf Effektivität vergleichen - Analysieren

Produkt des Vorhabens
Kritikfähigkeit als Konsument

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit - selbstständiges Erkunden

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbereitschaft - mündliche Mitarbeit - Heftführung - selbstständiges Arbeiten

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Internationale Waren- und Geldströme (E1/E3)	ALWL	ca. 1/2 Sj.	10/I
			Stand 11.04

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe einüben - internationale Waren- und Geldströme kennen, verstehen und erklären können - Produkte und Dienstleistungen nach Herkunft und Absatz kennen und zuordnen können 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschied von Waren- und Dienstleistungen ~ von wo nach wo fließen die Ströme? Bsp.: Schuhe (Buffaloes) > Wo kommen Schuhe her (Billiglohn) > Wie teuer (Status Profit) <ul style="list-style-type: none"> a) Transportkosten b) Zwischenhandel c) Material d) Zoll e) Fixkosten der Geschäfte (Personal, Logistik) f) Werbung g) Entwicklungskosten - Wirtschaftskreislauf Deutschland - erweiterter Wirtschaftskreislauf (Ausland) - Markenpiraterie, Schnäppchenführer, Outlet-Center 	<ul style="list-style-type: none"> - Gegebenheiten bzw. Zustände feststellen, beschreiben und beurteilen - theoretische und technische Modelle entwickeln bzw. herstellen - Informationen auswerten und dokumentieren - Folgen prognostizieren

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Plakat

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Unterrichtsgespräch

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - mündliche und schriftliche Mitarbeit - Arbeitsbereitschaft - Ausdauer - Präzision

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Arbeit in der Freizeit (C3/D3)	ALWL	ca. 1/2 Sj.	10/II
			Stand 11.04

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten Ehrenamtlicher Tätigkeiten kennenlernen - Entwicklung einer kommerzialisierten Freizeitgestaltung - Kennen lernen und in Bezug auf Chancen und Risiken untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> - "Schülerjobs" ~ Wo arbeiten Schüler und warum? ~ Wie lange und zu welchen Zeiten arbeiten sie ~ Wie kommen sie an die Jobs? ~ Verdienst der Schüler? Vernichten sie Arbeitsplätze? - ehrenamtliche Schülerjobs - Freizeitgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene u. gemeinsame Lernarbeit planen und Gegebenheiten bzw. Zustände feststellen, beschreiben und beurteilen - Befragungen und Erkundungen durchführen - Informationen auswerten und dokumentieren - Nutzen und Folgen reflektieren und gegeneinander abwägen

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Wandzeitung - Collagen - Infoblätter

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit - selbständiges Erkunden - Unterrichtsgänge - Arbeiten mit Tabellen - Unterrichtsgespräch - Befragungen

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - mündliche und schriftliche Mitarbeit - Arbeitsbereitschaft - Ausdauer - Präsentationsfähigkeit - Kooperationsfähigkeit - Zuverlässigkeit

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Grundlagen der Produktion ausgehend von ausgewählten Wertstoffen zu einem Endprodukt	WP1TC	ca. 2x ¼ Sj	6
			Stand 04.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften, Ver- und Bearbeitung von Holz und Metall kennen lernen - entdecken der eigenen Möglichkeiten zur Herstellung von Gegenständen - kennen einige Qualitätsmerkmale von Produkten - können Rohstoffe, Werkstoffe und Fertigprodukte unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> - Modellvorstellung - Materialanalyse - Arbeitsschritte zur Herstellung analysieren und in einer sinnvollen und praktikablen Reihenfolge anordnen - geeignete Werkzeugauswahl und deren Handhabung <ul style="list-style-type: none"> ~ verschiedene Fügetechniken ~ verschiedene Umformungen ~ verschiedene Materialien - Herstellung und Vergleich des fertigen Produkts 	<ul style="list-style-type: none"> - anreißen - messen - sägen - feilen - raspeln - schleifen - leimen - bohren - kontrollieren - fügen - löten

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Stifthalter/Spiel aus Holz und Metall - Bohrmaschinenführerschein - gelöteter Drahtwürfel

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Unterrichtsgespräch

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - mündliche, schriftliche und praktische Arbeit - Heftführung - Qualität des Endprodukts

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Ressourcenschonendes Handeln in der Küche: Haushaltstechnik und Haushaltsgeräte nach Kriterien des Energie- und sonstigen Ressourcenverbrauchs vergleichen (B1/C1)	WP1HW	2 x ¼ Sj	6
			Stand 08.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - sachgemäßer Umgang mit Arbeitsgeräten - Lesen und Umsetzen von Rezepten mit elektrischen Geräten 	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich von mechanischen und elektrischen Geräten <ul style="list-style-type: none"> ~ Das Handrührgerät ersetzt Schneebesen, Rührlöffel, Quirl, Reibe, Passiersieb, Stampfer ~ Der E-Herd <ul style="list-style-type: none"> Energiesparendes Arbeiten mit dem Herd (z.B. Topf- und Plattenwahl) ~ Der Gasherd ~ Der Backofen - Vor- und Nachteile des Einsatzes von elektr. Geräten (z.B. Arbeitsblatt 6 aus Ernährungs- und Hauswirtschaftslehre) - Nahrungszubereitung unter Berücksichtigung der entsprechenden Stundeninhalte 	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichen - Anwenden
Produkt des Vorhabens		Lern- und Handlungsformen
Energiesparendes Einsetzen von Geräten erprobt an kleinen Mahlzeiten		<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Erkundungen und Unterrichtsgänge - Arbeiten mit Tabellen
Bewertung der Leistungen		
<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - sachgerechter Einsatz - selbständiges Arbeiten - Genauigkeit 		

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Maschinen am Arbeitsplatz (A2/C2) Technisches Zeichnen (Grundlagen)	WP1TC	ca. ¼ Sj	7
			Stand 04.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer Umgang mit Zeichengeräten - Darstellen einfacher Körper in 2-D - Kennen und anwenden einfacher Bemaßungsregeln - Anfertigen von Handskizzen - Aufmessungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Handhabung von Lineal, Geodreieck und Bleistift - verschiedene Strichmuster nach Vorgabe zeichnen - einfache Bemaßungselemente kennen und nutzen lernen - Bemaßung einfacher rechtwinkliger Flächen - Von der Handskizze zur technischen Zeichnung - Umgang mit dem Zeichenbrett 	<ul style="list-style-type: none"> - sachgerechter Umgang mit Arbeitstechniken u. Material - Konstruieren - Montieren und Demontieren von Aufmaßmodellen

Produkt des Vorhabens
Technische Zeichenmappe

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Einzelarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Begutachtung von Handskizzen und technischen Zeichnungen - Kursarbeiten

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Maschinen am Arbeitsplatz (A2/C2) Serienfertigung	WP1TC	ca. ¼ Sj	7
			Stand 04.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer Umgang mit Werkzeugen und Bohrmaschine - verschiedene Arbeiten zur Erstellung eines Gegenstandes erkennen und durchführen - notwendige Arbeiten zur Erstellung eines Gegenstandes abgrenzen und aufteilen - Ausführungsqualität einschätzen können - Vor- und Nachteile der Serienfertigung erkennen und benennen können - Materialkostenplanung kennen u. anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Modell (Lok) gedanklich in Baugruppen zerlegen - Erstellung der entsprechenden TZ in 2-D und dabei einfache Bemaßungselemente nutzen - Materialanalyse, Einkaufs- und Kostenplanung (Einzel- und Gesamtkosten) - Arbeitsmatrix und Werkzeugliste erstellen - Teambildung für die 4 Baugruppen - Erstellung der einzelnen Bauteile und Montage der einzelnen Baugruppe – Qualitätskontrolle im Team - Planung und Nutzung von Maschinenzeiten (Bohrmaschine) - Endmontage der fertigen Baugruppen zum Endprodukt 	<ul style="list-style-type: none"> - sachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterial und Werkzeug - Konstruieren/zeichnen des Endprodukts und der Baugruppen - Bildung verschiedener Arbeitsteams durch Schülergespräche - Arbeitsmatrix kennen und anwenden lernen - Analyse eines Modells (Holzlok)

Produkt des Vorhabens
Holzlok in Serienfertigung erstellen

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Einzelarbeit - Gruppenarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - mündliche, schriftliche und praktische Mitarbeit - Qualität des Produkts - Kursarbeiten

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Voraussetzungen im häuslichen Bereich zur reibungslosen Durchführung der Berufstätigkeit beider Partner (C2)	WP1WL	2 x ¼ Sj	7
			Stand 08.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - einen Einkauf mit vorgegebenem Budget planen und durchführen können - Angebotsalternativen unter verschiedenen Aspekten finden und beurteilen können - Aufbau von Supermärkten unter verkaufpsychologischen Gesichtspunkten 	<ul style="list-style-type: none"> - Planungen zu Einkauf - Preise und Preisentwicklung/Alternativen - Aufbau eines Supermarktes - Planung einer Reise/Urlaubsplanungen - Taschengeld/Budgetplanung 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchen zu verschiedenen Angeboten - Vergleichen - Bewerten - Gespräche

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung statistischer Erhebungen - Preisvergleichslisten

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Kursarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - WP1-Arbeiten und praktische Arbeit - selbstständiges Arbeiten - Heftführung

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Neue technische Entwicklungen anhand von elektronischen Bauteilen nachvollziehen und in Ansätzen den Einfluss für Individuen und Gesellschaft einschätzen. (A3)	WP1TC	ca. 2x ¼ Sj	8
			Stand 04.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene elektron. Bauteile kennen und sachgerecht einsetzen können (LED, Widerstand, Taster, Transistor) - elektrische Grundschaltungen mit elektronischen Bauteilen kennen lernen - Widerstände bestimmen - Digitalmultimeter kennen u. nutzen - sachgerecht Löten - Funktion ausgesuchter Schaltungen beschreiben und erklären können - Schaltpläne lesen und erstellen können 	<ul style="list-style-type: none"> - Bekannte Schaltungen ins Gedächtnis rufen Schaltzeichen wiederholen. - Das Elektronenmodell des elektrischen Stroms - Reihen- und Parallelschaltungen und deren Eigenarten - Strom- und Spannungsmessungen mit dem Digitalmultimeter an den eigenen Schaltungsaufbauten durchführen - Widerstandbestimmung mit Codiertabelle und Messgerät - Neue elektronische Bauteile kennen lernen und sachgerecht in verschiedene Schaltungen einbauen. - Physikalische Schaltpläne lesen und erstellen - Schaltpläne in Rasterplatinenschaltpläne umwandeln - An Hand der Rasterplatinenschaltpläne entsprechende Rasterplatinen aufbauen und Funktionsüberprüfungen durchführen - Systematische Fehlersuch - Anwendungsbeispiele finden und besprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - theoretische und technische Modelle entwickeln bzw. herstellen - Experimente durchführen und beschreiben - Wissenschaftsbezogene Kenntnisse und Methoden anwenden - bisherige Erfahrungen und neues Wissen miteinander verknüpfen
Produkt des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - elektronische Modulbauteile - Wellenreiten (Der heiße Draht) - Tastsensor - Alarmanlage (Draht) 		Lern- und Handlungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Schüler- / Lehrer-gespräch - Experimente
Bewertung der Leistungen <ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - Präzision - Zuverlässigkeit - mündliche, praktische und schriftliche Arbeit - Qualität und Funktion des Endproduktes 		

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Familie im Wandel der Zeit (A3/C2)	WP1HW	2 x ¼ Sj	8
			Stand 08.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zu neuen Erkenntnissen - Selbständigkeit - zivilisierte Umgang mit Fremden - Selbstkritik 	<ul style="list-style-type: none"> - Familie früher und heute - Hausfrau/Hausmann (Stellung in Gesellschaft und Familie) - Erwerbstätigkeit von Mann und Frau <ul style="list-style-type: none"> ~ Anlernberufe ~ Doppelbelastung ~ Arbeitslosigkeit ~ Flexibilität - Daraus resultierende Notwendigkeiten von Berufen (Pflegerberufe, Haushälterin, HWL-Meisterin, Kindergärtnerin) - Berufserkundung und Voraussetzung bzgl. des Abschlusses <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der praktischen Kenntnisse - preiswerter Einkauf - rationelles Arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele - Umfragen - Berufserkundungen - Collage - Wandzeitung

Produkt des Vorhabens		Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Emanzipation der Schüler/Schülerinnen 		<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit - Gesprächsführung - Umgang mit bildnerischen Mitteln - Eigenleistungen - kritisch hinterfragen - Tabellen

Bewertung der Leistungen	Querverweis zu Kunst	
<ul style="list-style-type: none"> - WP1-Arbeit - Hefte - praktische Arbeit - Kreativität 		

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Energie und Umwelt (B2/B3)	WP1TC	ca. 1/4 Sj	9
			Stand 04.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Die Notwendigkeit des verantwortungsvollen Umgangs mit d. Ressourcen der Natur erfahren/erkennen und Bereitschaft für die Übernahme von Verantwortung entwickeln. - Erkennen, dass Verwendung und/oder Verschwendung von Ressourcen von ihrer Wertschätzung bestimmt wird. 	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Energie und woher kommt sie? - Energieumwandlung und Energieumwandlungsketten - Energieformen - Erzeugung elektrischer Energie in Kraftwerken <ul style="list-style-type: none"> ~ fossile Kraftwerke ~ regenerative Kraftwerke - Begrenzte und unbegrenzte Energie(träger) - Energieeinsparmöglichkeiten und -gründe - Verfügbarkeit von Energie im Hinblick auf Technisierung und deren mögliche Folgen (z.B. Super-Gau Tschernobyl) 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Schalt- und Schaubildern - Arbeiten mit Solarbaukästen - Messwerterfassung und -darstellung

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmappe als Dokumentation - Dokumentation z.B. auch im Internet - Plakat - PC-Präsentation

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Schüler- / Lehrer-gespräch - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Experimente - Erkundungen - Referate

Bewertung der Leistungen
<p>Verbalisierung, Verschriftlichung, grafische Präsentation der Probleme und Ergebnisse</p> <p>Kursarbeit</p>

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Auswirkungen der "neuen Medien" auf die Arbeitswelt, Gesellschaft und Produktions- und Verbraucherverhalten (C3) Technisches Zeichnen II	WP1TC	ca. ¼ Sj	9
			Stand 04.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln für perspektivische TZs kennen und anwenden - einfache perspektiv. Zeichnungen lesen und erstellen können - Drei-Tafel-Projektionen von einfachen Körpern lesen und erstellen können. - Handskizzen lesen u. übertragen können 	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene perspektivische TZs am Beispiel des Würfels, Stiftehalters o.ä. - TZs in unterschiedlichen Maßstäben - Aufmaße mit Handskizze und Übertrag auf TZ (Fischertechnik Geometrik) - Drei-Tafel-Projektionen - Lesen und Umsetzen von TZs - ggf. Erstellung einfacher 3-D Körper mit einem TZ-Programm (z.B. PTC) 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von TZs - messen und übertragen - das Zeichenbrett als Hilfsmittel - Analyse einfacher Gegenstände (z.B. Stiftehalter) und Übertragung in eine TZ

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Technische Zeichenmappe

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Schüler- / Lehrer-gespräch - Einzelarbeit - Partnerarbeit

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Kursarbeit - Zeichnungen (TZs) - ggf. Umgang mit PTC

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Online – vielfältige Netze um uns herum (C3)	WP1WL	2 x ¼ Sj	9
			Stand 08.10

Lernziele Qualifikationen	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - S. festigen den Umgang mit Informationstechnologien - S. nutzen neue Medien zur Informationsbeschaffung - S. beachten Folgen, die die Nutzung mit sich bringen könnte (Datenschutz, Benutzerprofile) - S. lernen verschiedene Varianten des e-commerce kennen - S. lernen das Fernabsatzgesetz und die Aufgaben der Schufa kennen - S. lernen Verschuldungsgefahren kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einkaufen – online Hard- und Softwarevoraussetzungen Einkaufen in einem Internetwarenhaus Wie bestelle ich online? Zahlungsmöglichkeiten AGB - Verschiedene Variationen des e-commerce (b2c, b2b, b2a, a2c, a2b, a2a, c2b, c2c, c2a) an Beispielen recherchieren, Kosten – Nutzenanalyse, „kritischer Blick“ - Gefahren beim Online-Einkauf am Bsp. von online-Auktionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Online-Recherche - Infomappe am PC erstellen - Sinnentnehmendes Lesen und Verstehen am Bsp. ausgewählter AGBs.

Produkt des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> - Infomappe

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Vortrag (ggf. Powerpoint)

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Klassenarbeit - Infomappe

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Wohnbedürfnisse am Beispiel eines Ein-Personen-Haushaltes (A3/C2)	WP1HW	2 x ¼ Sj	10
			Stand 08.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zu selbstständigem Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnbedürfnisse - Wandel der Wohnbedürfnisse - Wohnungssuche: <ul style="list-style-type: none"> ~ Annoncen ~ Ansprüche an die Wohnung ~ Wohngeld ~ Mietvertrag ~ ggf. Mietverein - Zeichnen eines Grundrisses am Beispiel der Küche - Renovierungen unter Einbeziehung typische Berufe aus diesem Bereich (Maler, Schreiner, Klempner, ...) - Wohnungsplanung konkret <p><i>Fundstellen:</i> Cornesen HWL S. 15 - 20 u. S. 33f</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundungen - Annoncen analysieren - Berufserkundungen - Kataloge erstellen - planen z.B. in Form technischer Zeichnungen

Produkt des Vorhabens
Erweiterung der Emanzipation der Schüler

Lern- und Handlungsformen
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - Gruppenarbeit - Gesprächsführung - Erkundungen - Eigenleistungen kritisch hinterfragen

Bewertung der Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - praktische Arbeit (Wohnungsplanung konkret u. schriftl. Ausführung) - praktische Arbeit (Test-Kochen) - Hefte

Thema:	Fach:	Umfang:	Jahrgang:
Internationalisierung am Beispiel von Märkten - Vorteile / Nachteile internationalen Handels Themenbereiche E1/E2/E3	WP1WL	2 x ¼ Sj	10
			Stand 08.10

Lernziele	Möglicher Verlauf des Unterrichts	Arbeitstechniken und -methoden
<p>Die Europäische Union und ihr Einfluss auf die Wirtschaft in Europa</p> <p>Möglichkeiten des Staates auf Wirtschaft Einfluss zu nehmen (Zölle, Einfuhrbeschränkungen, Subventionen) Binnenmarkt Freiheiten im Binnenmarkt Schengen</p> <p>Internationaler Handel/ Globalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Karte Europa - Überblick Geschichte Europas "Erzfeinde" - Quellentexte auswerten Bsp. EGKS - Abbau von Handelsbeschränkungen - Was sind Zölle? Internetrecherche Taric-Abfrage - Von der EWG zur EU der 27 - Was ist ein Binnenmarkt? Vorteile und Nachteile für die deutsche Wirtschaft - Subventionen pro und contra - Die "vier Freiheiten" Ausbildung in der EU - Deutschland als Exportweltmeister, was bedeutet dies für die deutsch/europäische Wirtschaftspolitik? - Warum internationaler Handel? - Auswirkungen der Globalisierung - Produktions- und Montagewege eines Produktes - Transportwege und Informationssysteme als Motor der Globalisierung - Industrieland, Schwellenland, Entwicklungsland - Verlierer/ Gewinner der Globalisierung - Weltwirtschaftsordnung <p>Der Verlauf, Schwerpunkt und die einzusetzenden Medien sollen sich auf aktuelle Wirtschaftsdaten und -themen beziehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Atlas und anderen Nachschlagewerken - Power Point Präsentat - Arbeiten mit Quellen - Anwenden professioneller Informationssystemen (Taric-Abfrage) - Graphiken und stat. Informationen auswerten - aktuelle Informationen auswerten und beurteilen - Recherchen im Internet durchführen - Bewertungskriterien aufstellen und anwenden
<p>Produkt des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Vortrag - Mappe 		<p>Lern- und Handlungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit - PPP erstellen und vor der Gruppe vorstellen - Gruppenpuzzle - Einzel- und Gruppenvorträge
<p>Bewertung der Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassenarbeit - Präsentation, die durch die Gruppe bewertet wird - mündliche Mitarbeit - Heftführung 		

Leistungsbewertung in den Jahrgängen 5 – 10 (AL + WP1AL)

1. Die schriftlichen Leistungen (Kursarbeiten) und sonstige Mitarbeit werden ungefähr im Verhältnis 1 : 1 zur Gesamtnote zusammengezogen.
2. Der Bewertungsschlüssel für die Kursarbeiten ist wie folgt:

Anteil der erbrachten Leistungen in %	Note
ab 85 %	sehr gut
ab 70 %	gut
ab 55 %	befriedigend
ab 40 %	ausreichend
ab 20 %	mangelhaft
ab 0 %	ungenügend

3. Mit sprachlichen Mängeln in den Klassenarbeiten wird in der Art umgegangen, dass grammatikalische sowie orthografische Fehler mit einer Korrektur versehen werden und ggf. in die Bewertung einfließen.
Falls Texte (z.B. Antworten) derart unverständlich ausformuliert sind, wird ein Punktabzug durchgeführt.
4. Wichtung und Grundlagen der Leistungsbewertung
siehe Anlage „Leistungsbewertung für die Arbeitslehre (HW, TC, WL)“
5. Verfahren zur Gesamtnotenfindung AL:

Unterricht (2 Klassen = 3 AL-Gruppen):

- Jg. 5/7: Die Gruppennoten werden entweder im Kursheft oder per Liste weitergegeben. Der Kursleiter legt die jeweilige Endnote für das Trimester fest – ggf. finden Rücksprachen statt.
- Jg. 9: Der WL – Unterrichtende legt die Endnote fest.
Die Note im 4. Quartal bildet sich zu 50 % aus der Praktikumsbenotung.
- Jg. 10: HA – Schüler bekommen am Ende des Schuljahres eine Lernbereichsnote (WL/TC + WL/HW).
Alle anderen Schüler bekommen eine einzelne Fachnoten AL.

Wichtig! Bei allen Schülern müssen nicht ausreichende Leistungen bereits ab dem ersten Quartal angemahnt werden.

WP1:

Der Kursleiter trägt seine Endzensur vor dem Kursbereichswechsel (HW, TC, WL) in das Kursheft ein. Der nachfolgende Kursleiter gibt die folgende Quartalsnote unter Berücksichtigung der vorherigen Kursbereichsnote.

Beim Jg. 6, 7, 8, 9 wechseln die Kursbereiche quartalsweise um eine gewichtete Halbjahresnote zu erhalten.

Beim Jg. 10 wechseln die Kursbereiche dritteljährlich um eine gewichtete Ganzjahresnote zu erhalten.

Minderleistungen werden zum dritten Quartal angemahnt.

Im Jg. 6 sind jährlich sechs schriftliche Arbeiten zu stellen, wobei eine Arbeit pro Schuljahr eine praktische sein kann.

In den Jgg. 7, 8, 9 und 10 sind jährlich vier schriftliche Arbeiten zu stellen, wobei eine Arbeit pro Schuljahr eine praktische sein kann.

~~Im Jg. 10 sind fünf schriftliche Arbeiten zu stellen, wobei eine Arbeit eine praktische sein kann. Der Bereich HW erstellt eine Facharbeit.~~

6. Eingangsvoraussetzungen für den Bereich WP1AL (Zuweisungen)

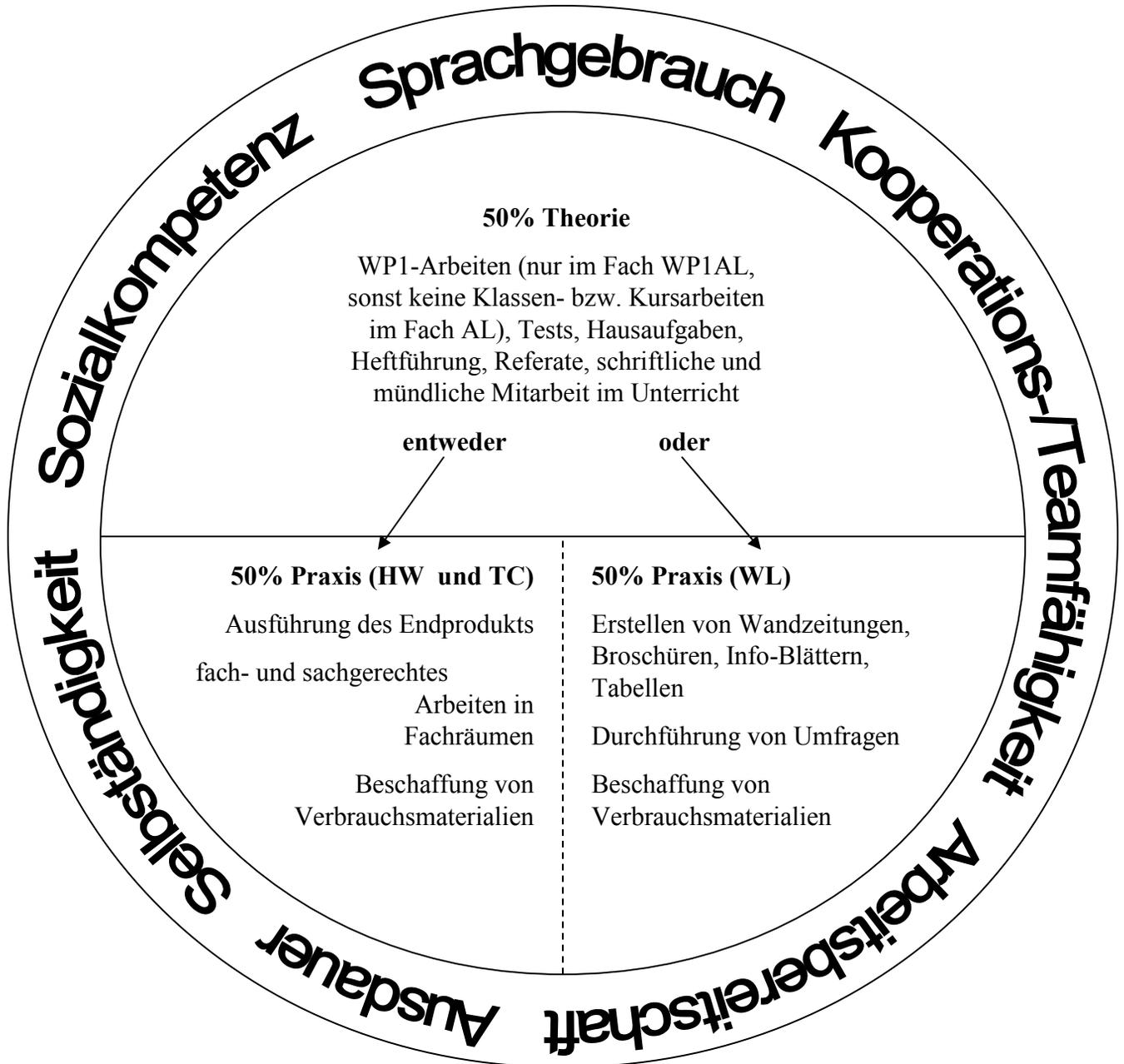
Die Klassenlehrer werden gebeten, die Ergebnisse des AL-Kompetenztest bei der Kurszuweisung zu berücksichtigen.

Der AL-Kompetenztest umfasst folgende Kriterien:

- sachgerechter Umgang mit einfachen Werkzeugen (Messen, Wiegen, Umrechnen)
- Werkzeugwartung
- Kenntnis und Beachtung der elementaren Sicherheitsregeln
- Sauberkeit, Genauigkeit, Abstraktionsvermögen
- Teamfähigkeit und Interesse am Fachbereich
- Verstehen und Umsetzen von Arbeitsanweisungen ~~und technischen Zeichnungen~~

Leistungsbewertung

für die Arbeitslehre (HW, TC, WL)



Der äußere Kreis ist je nach Jahrgangsstufe variabel bezogen auf den Entwicklungsstand und die Lernfähigkeit der Schüler bzw. Gruppen.